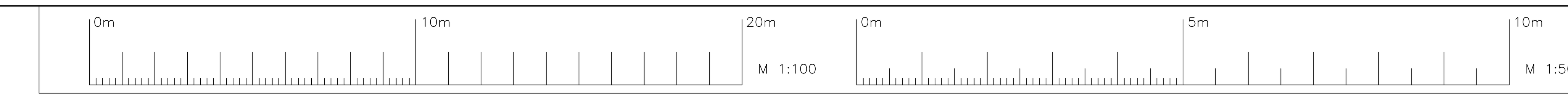
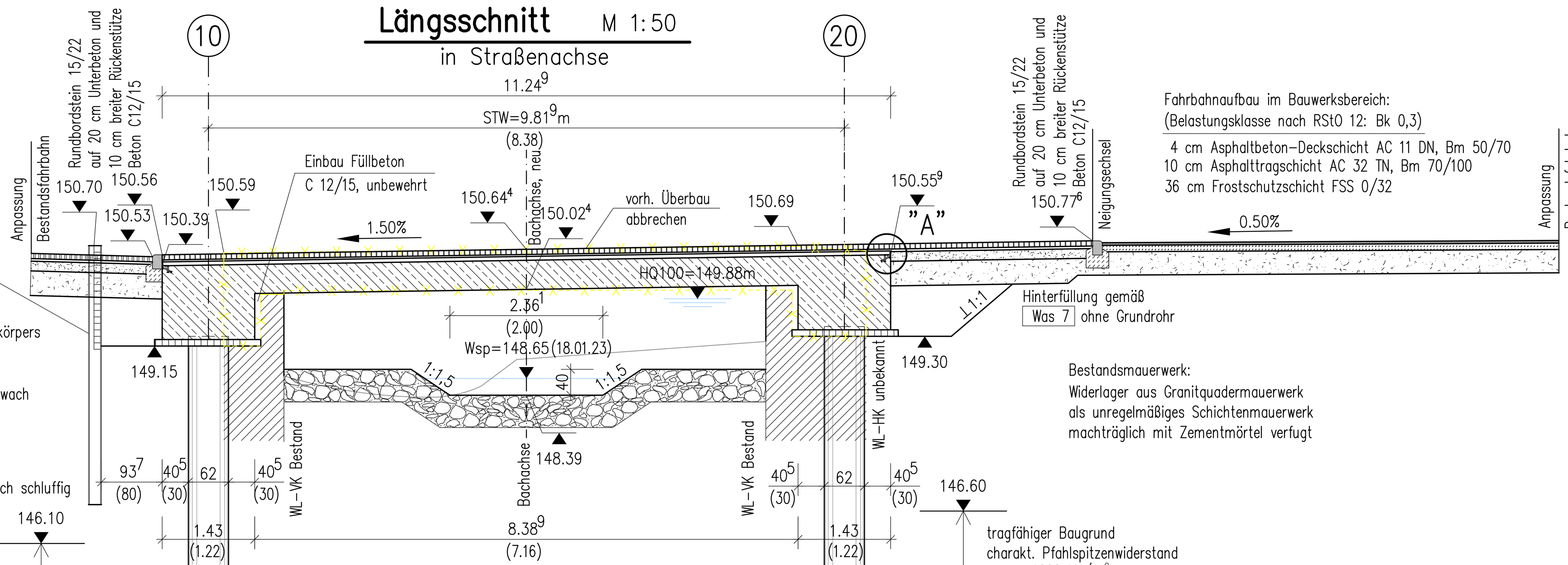
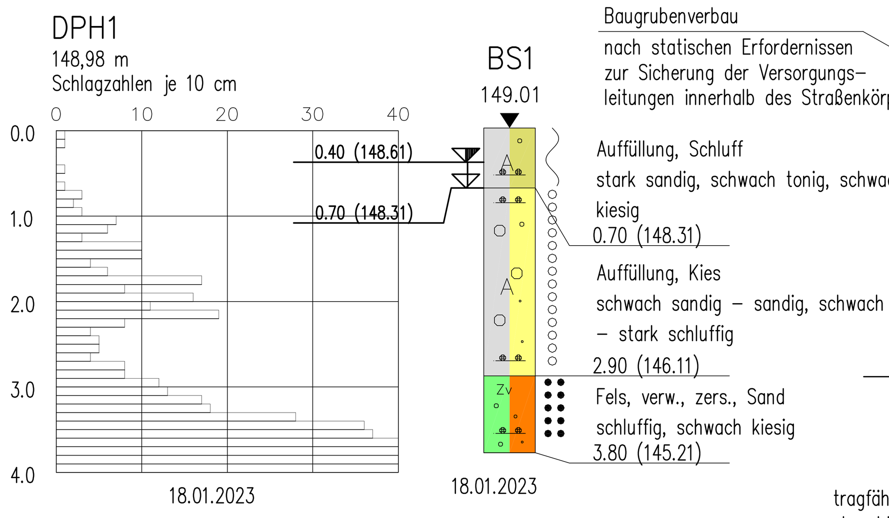
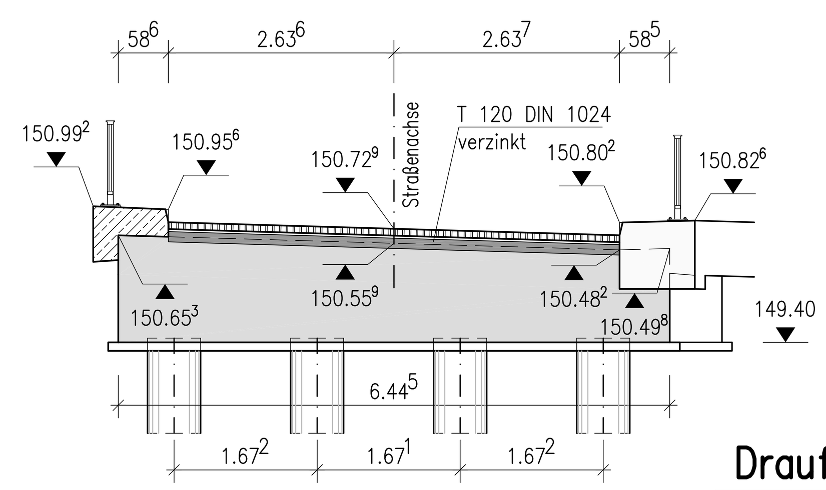


Längsschnitt M 1:50
in Straßenachse





Widerlagerrückansicht M 1:50
Achse 20



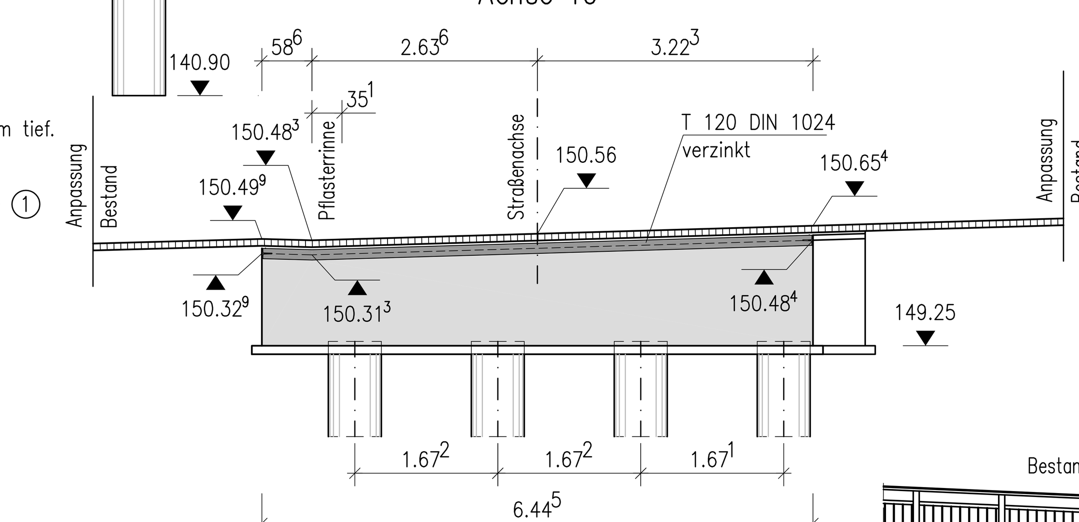
MAUERWERKSINSTANDSETZUNG

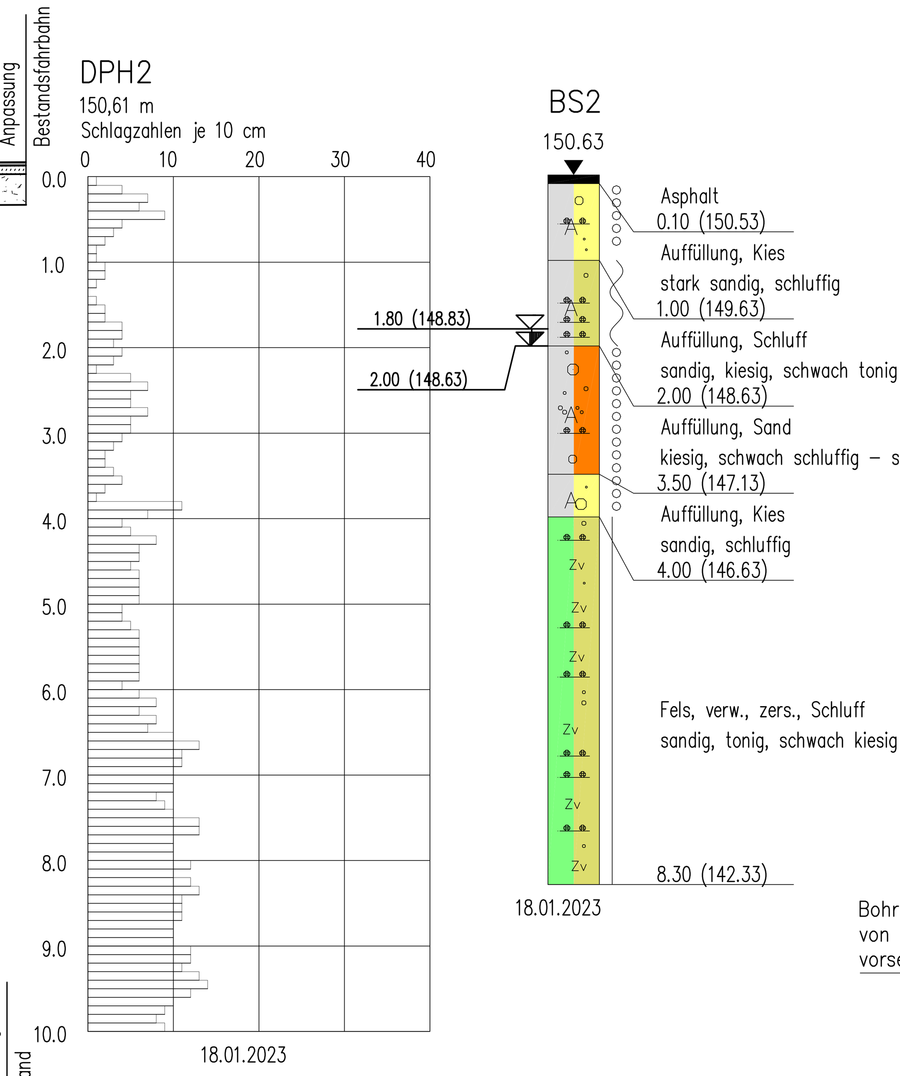
Vorbereitung der Oberflächen mittels Nebelstrahlverfahren (Softstrahlen) über gesamte Ansichtsfläche.

1. Fugeninstandsetzung
   - Lose Fugen ausstemmen/ ausschneiden. Ausräumtiefe mind. 3 cm. Säubern und Vornässen der Fugen. Fugenmörtel durch maschinelles Verfahren (Spritzen) vollflächig einbringen. Die Fugenoberfläche mit Holzspan nachkratzen und aufrauen. Randbereiche zum Stein bündig anarbeiten. 4 Tage Nachbehandlung: Fugen vor Austrocknung (direkte Sonneneinstrahlung) und vor direkter Beregnung schützen. Fugenmörtel (Material): Trass-Kalk-Zementmörtel M5, hochsulfatbeständig, dampfdiffusionsoffen
2. Steininstandsetzung
   - Lose Mauerwerkssteine schonend freilegen und ausbauen, Steine reinigen. Defekte Steine austauschen od. Teilabbruch ca. 15–20 cm tief. Steinausbruchstellen Säubern und Vornässen. Einbau Stein/ Steinersatz im Verband kraftschlüssig vermauern. Fugen zurückgesetzt herstellen für einheitlichen Fugenschluss nach (1)
   - Fugenmörtel (Material): Trass-Kalk-Zementmörtel M5, hochsulfatbeständig, dampfdiffusionsoffen
   - Steinersatzmaterial: Granitstein nach örtlicher Bemusterung.
3. Risse im Mauerwerk
   - Risse mit Zementsuspension (HS) kraftschlüssig injizieren

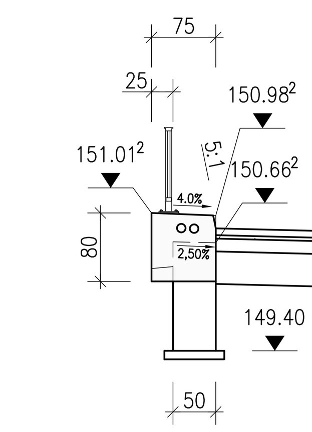
Endreinigung der Oberflächen über gesamte Ansichtsfläche.

Widerlagerrückansicht M 1:50
Achse 10

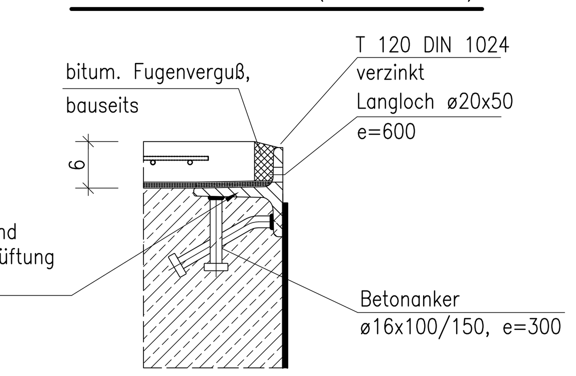




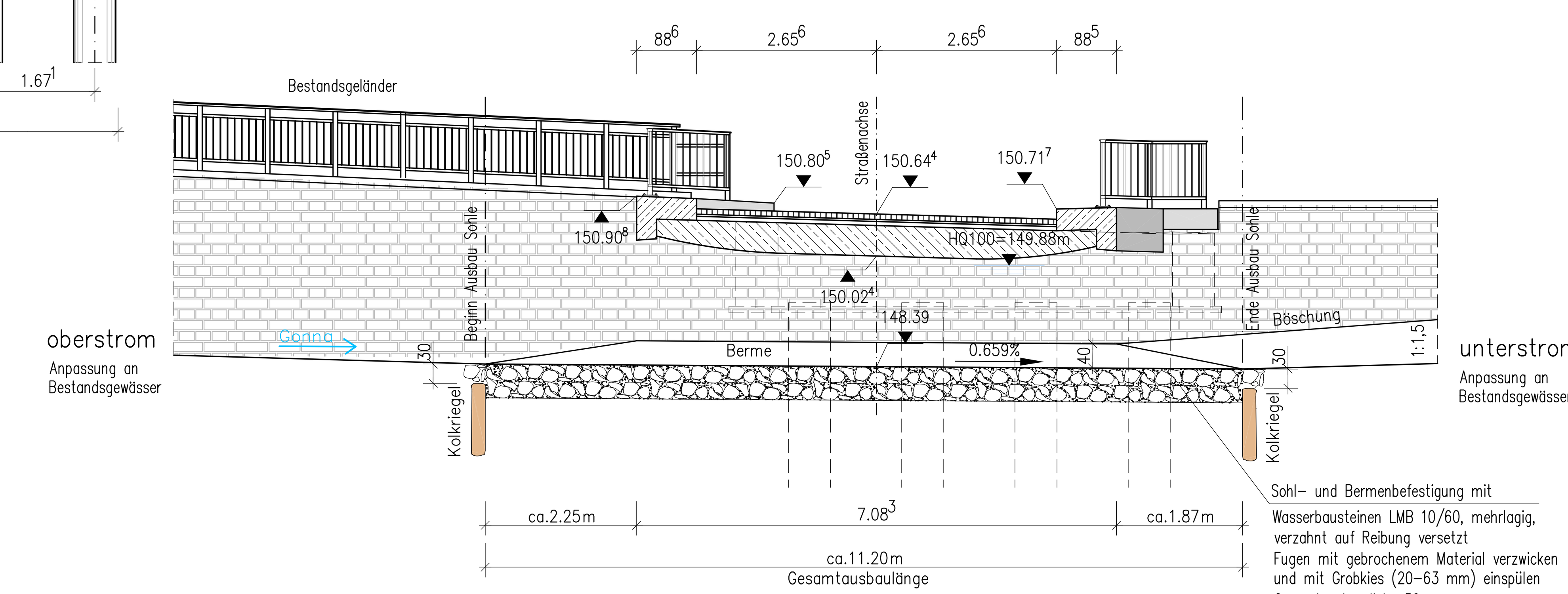
Flügelrückansicht M 1:50
Achse 20



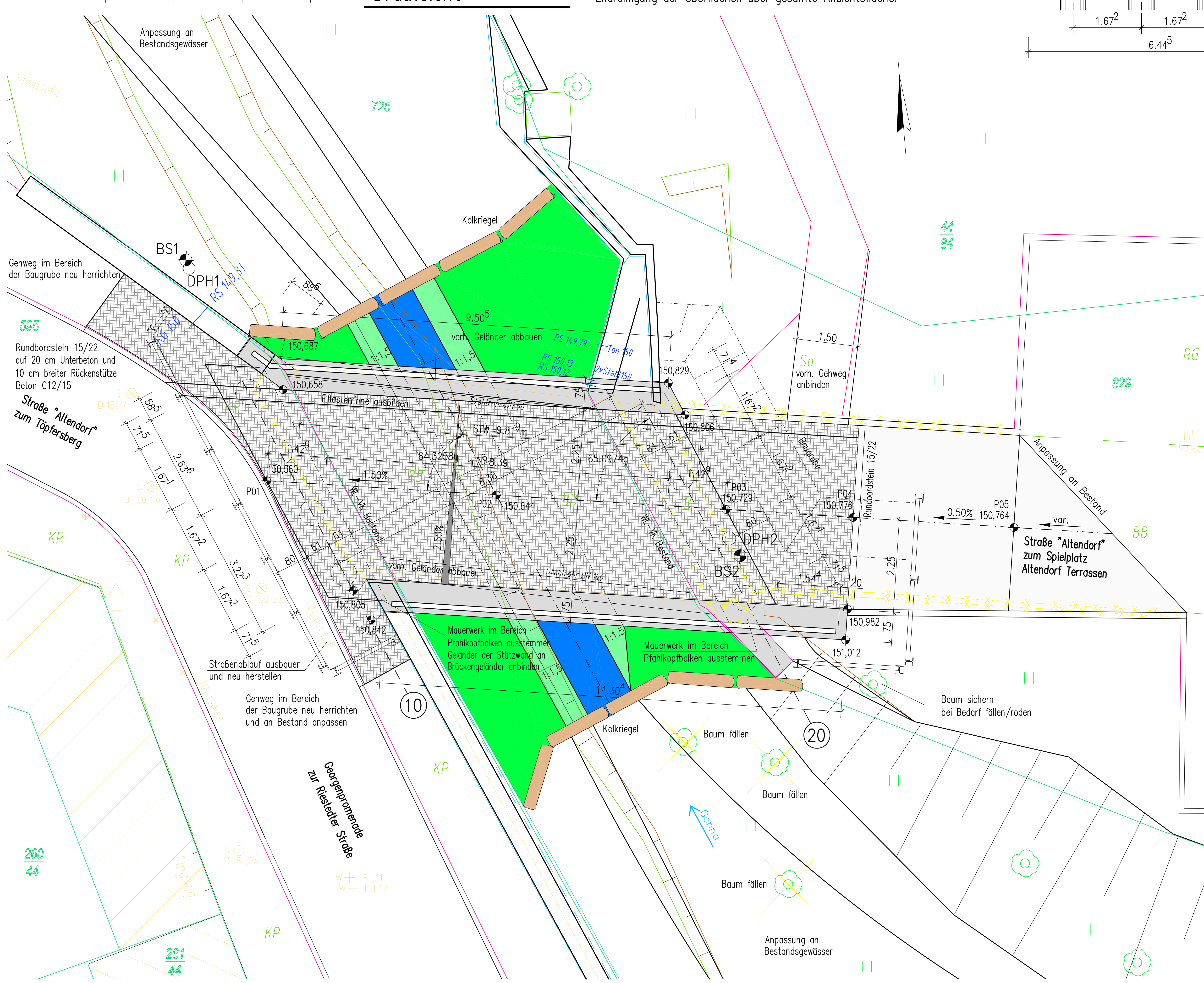
Detail "A" (nicht maßstäblich)



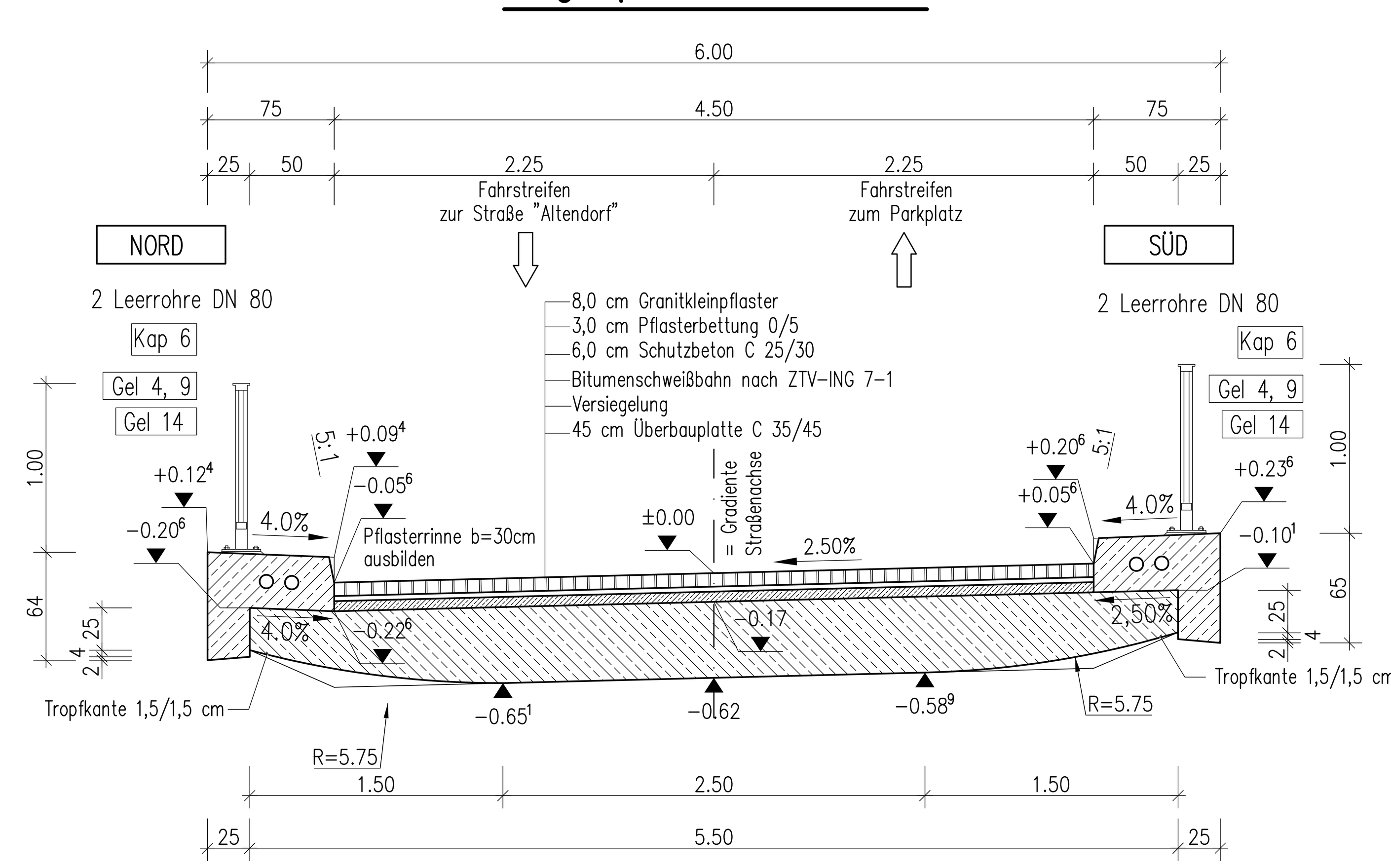
Widerlageransicht M 1:50
Schnitt in Bachachse – Achse 10



Draufsicht M 1:50



Regelquerschnitt M 1:25



Umweltanalytik: Die Ergebnisse sind im Baugrundgutachten, Abschnitt 7 aufgeführt.

Mischprobe	MP1/23	MP2/23	MP3/23
Materialart	pot. Aushubböden (Auffüllungen)	Gewässersediment	Abbruchmassen Bauwerk (Beton Überbau)
Untersuchung nach	RsVminA Boden	RsVminA Boden	RsVminA Bauschutt
Entnahmetiefe	0,00- 4,0m unter GOK	0,0- 0,2m unter Flusssohle	-
zuordnungsrelevante Parameter	Sulfat	Kupfer im Feststoff, TOC	Kupfer
Zuordnung	>Z2	Z1.1	Z1.1
Einbaubedingungen bei Wiedereinbau	Verwertung nicht möglich	eingeschränkter offener Einbau	eingeschränkter offener Einbau
Empfehlung Abfallschlüssel /21/ bei Abgabe an Dritte	170504 Boden und Steine	170506 Baggergut	170101 Beton

Alle sichtbaren Körperkanten 1,5 / 1,5 cm brechen.

Anordnung der Messpunkte nach Mess 1 und Mess 2
Anzahl der Stehbolzen auf Kappe 4 Stück
Anzahl der Messbolzen in WL-Wand 0 Stück

Darstellung der Boden- und Gesteinsarten nach Geotechnischem Bericht Nr. A.-Nr. 29/12/022-2 vom 06.02.2023 vom Ingenieurbüro Spillmann GmbH, Am Brühl 8, 06526 Sangerhausen sowie die ergänzende Stellungnahme zur Baugrunduntersuchung vom 22.11.2023

Bodenkennwerte/geotechnische Bemessungswerte

	Boden-art	γ_k / γ'_k [kN/m³]	φ'_k [°]	c'_k [kN/m²]	δ'_k [°]	E_s [MN/m²]	σ_{Rd} [kN/m²]	
Fundament A10/20	siehe Baugrundgutachten							
Widerlagerhinterfüllung		20,0/10,0	30,0	0,0	0,0	—	—	
	Boden nach ZTVE-StB, Entwässerungsbereich Pkt. 10.2.3 Boden nach ZTVE-StB, übriger Hinterfüllbereich Pkt. 10.2.4							

Baustoffangaben

Bauteil	Beton	Expositionsklassen Feuchtigkeitsklasse	Entwicklung der Beton-festigkeit	Bau-stahl	Beton-stahl	Spann-stahl
Kappen, Gesims	C25/30 LP	XC4,XD3,XF4,WA	–	–	B500B	–
Überbauplatte	C35/45	XC4,XD2,XF2,WA	r ≤ 0,3/0,5 ¹⁾	–	B500B	–
Pfahlkopfbalken Widerlager	C35/45	XC4,XD2,XF2,XA2,WA	r ≤ 0,3/0,5 ¹⁾	–	B500B	–
Pfahlkopfbalken Flügel	C35/45	XC4,XD2,XF2,XA2,WA	r ≤ 0,3/0,5 ¹⁾	–	B500B	–
Pfähle	C35/45	XC2,XD2,XF1,XA2,WA	r ≤ 0,3/0,5 ¹⁾	–	B500B	–
Sauberkeitsschicht	C16/20	XA2	–	–	–	–
Vorspannung	~~längs / quer~~					
Kappen, Gesims	Mindestluftporengehalt nach ZTV-Ing 3-1, Tab. 3.1.1 max. w/z-Wert 0,50 nach ZTV-ING 3-1					

Für Kappenbetone ist ausschließlich CEM-I einzusetzen!
Für Widerlager CEM-III verwenden!
Grundsätzlich sind für alle Betone NA Zement und E1- Zuschlagstoffe zu verwenden!
Verwendung von Zuschlägen > 4 mm aus gebrochenem Felsgestein (Kernbankgestein)
Bzgl. der Frost- u. Taumittelbeständigkeit ist in den gefährdeten Bereichen der Siebdurchgang abweichend von DIN 4226, Teil 1, Abschnitt 7.5.4, generell auf 0,4% zu begrenzen.
¹⁾ r ≤ 0,3 im Sommer, r ≤ 0,5 im Winter

Ergebnis Grundwasseranalyse: Sulfat-Gehalt 1100 mg/l

Entwurfsvermessung:
Gemarkung: Sangerhausen, Flur: 14
Höhenbezug: DHHN 92 Lagebezug: ETRS 89 UTM 32

BAUWERKSDATEN

Bauart:		~~Stahlbeton~~ ~~Spannbeton~~ ~~Stahl~~ Verbund
Einwirkung Verkehrslast		DIN EN 1991-2 Lastmodell LM1
Verkehrskategorie DIN EN 1991-2		4
Verkehrsart DIN EN 1992-2/NA		Lokalverkehr
Klasse Anprallast Fahrzeugrückhaltesysteme DIN EN 1991-2		---
Militärlastenklasse STANAG		keine Einstufung
Einzelsstützweiten (⌒)	(m)	9,819
Gesamtlänge zw. Endauflagern (⌒)	(m)	9,819
Lichte Weite zw. Widerlagern (⊥)	(m)	7,160
Kleinste Lichte Höhe	(m)	≥1,64 (Bereich Bachachse)
Kreuzungswinkel	(gon)	64,3258 (Bachachse) / 65,0974 (Widerlagerachse)
Breite zw. Geländer	(m)	5,50
Brückenfläche	(m²)	54,0045

Endgültige Abmessungen nach statischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Erfordernissen.

Gültig nur für die Ausschreibung !

Absteckkoordinaten

Achse	Rechts (y)	Hoch (x)	Station	Bezeichnung
P01	32659954.3159	5705289.0795		
P02	32659959.9391	5705289.1889		
P03	32659965.5624	5705289.2983		
P04	32659968.6805	5705289.3589		
P05	32659972.6144	5705289.4355		

Sichtflächengestaltung

Gesims	glatte saugende Schalung ohne Holzstruktur Fugen verkitten und abkleben
Überbau	horizontale, in Brückenlängsrichtung verlaufende Brettschalung aus einseitig gehobelten und gespundeten Brettern gleicher Breite mit regelmäßig versetzten Stößen
Unterbauten	keine Anforderungen
Deckanstrich Geländer	RAL nach Vorgabe des AG

	Geändert	Datum	gez.	gepr.
a				
b				
c				
d				

Stadt Sangerhausen

Straßenklasse und Nr.: Gemeindestraße
Streckenbezeichnung: Straße "Altendorf"
Gemarkung: Sangerhausen, Flur 14

Unterlage:
Blatt-Nr..
Projekt.-Nr.:

Bauwerk / Baumaßnahme:
Instandsetzung der Gonnabrücke im Zuge der Straße "Altendorf" in Sangerhausen, BW-Nr. SH 15

	Datum	Zeichen
Bearb.:		
Gez.:		
Gepr.:		

ASB-Nr.:

Plandarstellung:
Ansicht, Längsschnitt, Grundriß
Regelquerschnitt, Querschnitte, Details

Bauwerksplan
Maßstab: 1:50, 1:5

Aufgestellt: Geprüft:

Gesehen: Genehmigt: